

Pressemitteilung vom 05.03.2013

Gisela Splett zu Besuch bei den Grünen in St. Leon-Rot

Am 4.3.13 war die Staatssekretärin und Lärmschutzbeauftragte Frau Gisela Splett in St. Leon-Rot. Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Kai Schmidt-Eisenlohr und der Grünen St. Leon-Rot berichtete Frau Splett ausführlich über Ihr Aufgabengebiet. Dieses umfasst neben der Tätigkeit als Lärmschutzbeauftragte auch den Straßenbau im badischen Landesteil. Beide Gebiete sind somit für St. Leon-Rot hoch aktuell.

Der Abend begann für die Mitglieder der Grünen schon um 18:00 Uhr mit einem Arbeitsessen. In kleiner Runde berichtete Fr. Splett ausführlich über Ihre Arbeit und deren Schwierigkeiten. Um 19:30 füllte sich dann das Rosso. Neben vielen Bürgern waren auch einige Experten anwesend.

In einem Eingangsvortrag berichtet Fr. Splett über die Aufgaben als Lärmschutzbeauftragte. Sie hob hervor, dass Sie einen Kooperationserlass zu Lärmaktionsplänen erlassen hat. Dieser gibt Hinweise zur Umsetzung von Lärmaktionsplänen. Vor kurzem wurde auch für St. Leon-Rot eine Lärmkartierung erstellt (Im Rahmen der 2. Stufe der Lärmkartierung). Im Vortrag wurde aufgezeigt, welche Maßnahmen in St. Leon-Rot möglich sind. Dazu zählen z.B. Tempo 30 Zonen, Aufbringen von lärmindernden Asphaltdeckschichten und Lärmschutzwände.

Alle diese Maßnahmen, können aber nur umgesetzt werden, wenn sie im Einklang mit § 49 (9) Straßenverkehrsordnung stehen. Der Paragraf wurde an diesem Abend mehrfach zitiert.

In der Diskussion, die von Kai Schmidt-Eisenlohr geleitet wurde, ging es zunächst um die Wirksamkeit von Lärmaktionsplänen. Ein solcher Plan könnte auch von St. Leon-Rot erstellt werden. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass es sinnvoll ist solche Pläne zu erstellen, auch wenn sie nicht verbindlich sind. Auch die geplante Lärmschutzwand an der A5 wurde angesprochen. Hier ist darauf zu achten, dass diese Maßnahme eine freiwillige Leistung zur Lärmsanierung des Landes ist. Weitergehende Lärmschutzwünsche werden wohl nicht vom Land getragen werden.

Zweiter Schwerpunkt des Abends, war der Straßenbau. Hier wurde zunächst das Versetzen des Ortseingangsschildes in Richtung Kirrlach angesprochen. Die Staatssekretärin versprach nochmals nachzuhaken. Das Thema Umgehungsstraße wurde natürlich auch angesprochen. Hierzu war zu erfahren, dass die zweite Stufe der Priorisierung der Straßenbauprojekte noch nicht abgeschlossen ist. Obwohl die Straße im ersten Durchgang auf der Maßnahmenliste erschienen ist, kann man nicht davon ausgehen, dass sie dort auch bleibt, wenn die Planung neue Aspekte hervorbringt. Außerdem gab sie zu bedenken, dass sie als Lärmschutzbeauftragte nicht nur dafür sorgen muss, dass Lärm gemindert wird, sondern auch, dass nicht an anderen Stellen neuer Lärm entsteht.

Insgesamt war der Abend sehr informativ und lehrreich. Auch die Diskussion war ausgesprochen angenehm und konstruktiv.

Der nächste Termin für Mitglieder von Bündnis90/Die Grünen ist der 17.3.13 um 11:00 Uhr. Hier wird über das Bundestagswahlprogramm diskutiert. Mitglieder und Interessierte melden sich bitte beim Vorstand.

Marina Krenzke